

„Von Felsen, Schafen und Blumenwiesen“ - ein nachhaltiges Natur- und Freizeitnutzungskonzept -

ein Projekt, das 2019 von der Umweltstation Fuchsenwiese durchgeführt wurde

Der Franken-Jura im Landkreis Bamberg zeichnet sich durch seine reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft aus. Eine historische Kulturlandschaft, die über Jahrhunderte vom Menschen und seinen Nutztieren geprägt wurde. Vielfältige Naturschätze, beginnend mit blütenreichen Magerwiesen bis hin zu schroffen Felsen, geben der Landschaft ihr charakteristisches Aussehen und zeichnen sich durch große Artenvielfalt aus.

Die Jura-Region im Landkreis Bamberg ist aktuell noch nicht touristisch übernutzt, soll aber in den nächsten Jahren für Naherholung und Tourismus ausgebaut werden. In drei Schwerpunktgebieten (Scheßlitz, Heiligenstadt, Litzendorf) formieren sich gerade Aktivitäten zur Steigerung von Tourismusangeboten.

Aus diesem Grund versuchten wir 2019 unsere Schwerpunkt-Aktivitäten in den nördlichen Jura zu verlegen und zusammen mit regionalen Netzwerkpartnern ein Konzept für nachhaltige Natur- und Freizeitaktivitäten zu entwickeln.

Ziel unseres Projektes war es, nachhaltige Pilot-Veranstaltungen zu konzipieren, die der Bevölkerung vor Ort sowie Ausflüglern aus der Stadt die „Naturschätze“ vor der Haustür näherbringen. Sie sollten für die außergewöhnliche Natur und dem Erhalt der Biodiversität sensibilisieren.

So wurde beispielsweise ein in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Bamberg ein Schäfer-Picknick durchgeführt. Es wurde die fränkische Kulturlandschaft mit ihrer außergewöhnlichen Artenvielfalt vorgestellt und die Pflege der Magerwiesen durch die Weidetiere erklärt. Kinder und Eltern erhielten die Möglichkeit die Arbeit des Wanderschäfers kennen zu lernen sowie Schafe, Ziegen und Esel Fritz zu streicheln. Für den kulinarischen Genuss sorgte am Ende der Veranstaltung ein Picknick mit regionale Schafsprodukten

Ebenso erfolgreich verlief die Apfel-Genusstour, bei der man nicht nur viel Interessantes über Streuobstwiesen erfuhr, sondern auch Apfelsaft selbst pressen konnte. Zusammen mit der Bevölkerung wurden Film-Clips über die "Heimat" erstellt und so eine Wertschätzung angeregt.

Intensiv setzten wir uns mit dem Thema „Klettern“ auseinander. Im Rahmen von Exkursionen, Fortbildungen und Kletterkursen wurde das bestehende Kletterkonzept, das Naturschutzorganisationen und Klettervereine schon seit vielen Jahren erarbeitet haben, vorgestellt. Es wurden typische Pflanzen und Tiere der Felsen erkundet und nachhaltige Verhaltensweisen beim Klettern, die dem Schutz der Natur dienen, aufgezeigt.

Gefördert wurde das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

